

Bericht aus der Sitzung **des Gemeinderates Walsdorf** **vom 14.03.2013**

Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 14.02.2013 (Nr. 02/13ö)

Die Niederschrift der letzten öffentlichen Gemeinderatssitzung wird ohne Einwände genehmigt.

Änderung der Busunterstellhalle in Kolmsdorf

Der Eigentümer der Fläche hatte gebeten, den Standort der jetzigen Buswartehalle zu verändern. Die Halle ist direkt an seinem Nebengebäude angebaut und teilweise gestockt. Er erklärt, dass er nicht an seinen Scheunengiebel herankommt und im Bereich des Buswartehauses das Mauerwerk nass ist.

Es wurde seitens der Verwaltung vorgeschlagen, das Wartehaus abzubauen und im Bereich des jetzigen Standorts, etwas abgerückt von der Mauer, ein neues Wartehäuschen neu zu errichten. Der Eigentümer erklärte sich mit diesem Vorschlag einverstanden und stellt die Fläche weiterhin zur Verfügung. Für die Überlassung der Fläche ist ein neuer Pachtvertrag abzuschließen.

Der Gemeinderat beschließt, dass eine Unterstellhalle, ähnlich wie in Feigendorf, errichtet werden soll. Außerdem sollte das Umfeld im Bereich der Bushaltestelle neu gestaltet werden. Ein neuer Pachtvertrag für die Überlassung der Fläche ist mit dem Grundstückseigentümer abzuschließen.

Antrag auf Aufstellung eines Hundekotbeutelspenders im Bereich des Gehweges von Walsdorf nach Tütschengereuth

Herr Bernd ROSENBERGER sprach am 27.02.2013 im Rathaus vor und bat darum, dass im Bereich seines Aussiedlerhofes, „Tütschengereuther Str. 19“, ein Hundekotbeutelspender aufgestellt wird. Er erklärte, dass sehr viele Leute den Fußweg Richtung Tütschengereuth benutzen, ihre Hunde ihre Notdurft dort verrichten und dadurch erhebliche Verunreinigungen entstehen.

Der Gemeinderat stimmt der Anschaffung und Errichtung eines Hundekotbeutelspenders im Bereich des Gehwegs zu.

Sicherheitstechnische Überprüfung der gemeindlichen Spielplätze

Für die gemeindlichen Kinderspielplätze muss eine sicherheitstechnische Überprüfung durchgeführt werden. Die Vergabe erfolgt in der nichtöffentlichen Sitzung.

Sanierung des Dachbodens im FFW-Haus Walsdorf

Das Dach des Feuerwehrhauses ist in den 60-er Jahren errichtet und seitdem nicht mehr erneuert worden. GR TORNAU teilt mit, dass bei einem starken Sturm Wasser bis in den Sitzungsraum tropft. Das Dach bzw. der komplette Dachboden ist daher sanierungsbedürftig. Der Bauausschuss überzeugte sich vor Ort über den Zustand des Dachbodens. Der Ausschuss vertritt die Meinung, dass für das Dach, insbesondere den Dachziegel, Sanierungsbedarf herrscht.

Der Gemeinderat schlägt deshalb vor, dass Kostenvoranschläge eingeholt werden soll, um die Kosten für die Maßnahme zu ermitteln. Die Sanierung selber, sollte in den nächsten 3 Jahren erfolgen.

Bauantrag auf Ausbau des Dachgeschosses auf dem Grundstück Fl.Nr. 75/5 Gmkg. Erlau

Die Antragstellerin möchte am bestehenden Wohnhaus das Dachgeschoss ausbauen und Dachgauben errichten. Das Grundstück befindet sich im Geltungsbereich des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes „Neue Siedlung“ und stimmt mit dessen Festsetzungen hinsichtlich der Länge der Dachgauben und der Kniestockhöhe (1,20 m) nicht überein.

Der Gemeinderat stimmt dem vorliegenden Bauantrag zu und erteilt die notwendigen Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes.

Bauantrag auf Neugestaltung des Leuchttrans

parentes über dem Eingang des Edeka-Marktes auf dem Grundstück Fl.Nr. 97 Gmkg. Walsdorf –

Das Grundstück des Antragstellers befindet sich im Geltungsbereich des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes „Kalkofen“ ist als Mischgebiet ausgewiesen. Der Antragssteller möchte das bestehende Leuchttransparent über der Eingangstür des Einkaufsmarktes abbauen und in einer neugestalteten Form wieder errichten. Das neue Leuchttransparent besteht aus einem Leuchtkasten „E-Block“ mit einer Größe von 2000 x 2430 mm und einem Leuchtkasten „E-Block“ mit Einzelbuchstabenschrift „Döring“ mit einer Größe von 4034 x 871 mm. Das als Ersatz geplante Leuchttransparent soll wie das bereits vorhandene, auch außerhalb der Baugrenzen direkt am Gebäude errichtet werden.

Der Gemeinderat stimmt dem Bauantrag zu und erteilt die notwendigen Befreiungen.

Bauantrag auf Anbringung einer unbeleuchteten Plakatanschlagtafel auf dem Grundstück Fl.Nr. 30/8 Gmkg. Kolmsdorf (Wiederbehandlung – siehe GR-Sitzung vom 27.09.2012, TOP 2ö)

Der o.g. Bauantrag wurde vom Gemeinderat in seiner Sitzung vom 27.09.2012 behandelt. Der Gemeinderat verweigerte sein gemeindliches Einvernehmen, mit der Begründung, dass sich die geplante Plakatanschlagtafel negativ in das Ortsbild des Gemeindeteils Kolmsdorf einfügt und verunstaltend wirkt. Insbesondere beeinträchtigt es auch die in unmittelbarer Nähe im Rahmen der Dorferneuerung durchgeführten Maßnahmen im Bereich des Backofens.

Das Landratsamt Bamberg teilt mit Schreiben vom 27.02.2013 mit, dass das geplante Vorhaben an dem beantragten Standort zulässig ist. Die Zulässigkeit des Bauvorhabens ist nach § 34 Abs. 2 BauGB zu beurteilen, da es sich um ein Dorfgebiet nach § 5 BauNVO handelt. Auf ein Einfügen ins Ortsbild kommt es dabei nicht an. Die Zulässigkeit bewertet sich allein danach, ob das Vorhaben in dem Baugebiet allgemein zulässig wäre. Bei Werbeanlagen, die nicht der Eigenwerbung an der Stätte der Leistung dienen, handelt es sich nicht um Nebenanlagen nach § 14 BauNVO, sondern um eine selbständige planungsrechtliche Hauptnutzung. In einem Dorfgebiet ist die gewerbliche Nutzung gem. § 5 Abs. 2 Nr. 6 BauNVO regelmäßig zulässig.

Das Landratsamt Bamberg bittet daher die Gemeinde Walsdorf nochmals über das gemeindliche Einvernehmen zu beraten. Sollte das gemeindliche Einvernehmen nicht erteilt werden, wird das Landratsamt das gemeindliche Einvernehmen ersetzen.

Der Gemeinderat äußert auch weiterhin Bedenken gegen den geplanten Standort. Die geplante Plakatanschlagtafel befindet sich direkt an einer Bushaltestelle. Durch die Größe der Werbetafel kann es leicht zu einer Ablenkung der vorbeifahrenden Autofahrer kommen, welche im Bereich einer Bushaltestelle schnell zu Unfällen führen kann. Außerdem liegt nach Auffassung des Gemeinderates eine Verunstaltung nach Art. 8 BayBO vor. Weiterhin stellt der Gemeinderat klar, dass die Verunstaltung des Straßen-, Orts- und Landschaftsbildes durch ortsfeste Anlagen der Wirtschaftswerbung ausschließlich nach Art. 8 BayBO zu beurteilen ist (siehe hierzu Art. 8 Rd.Nr. 4 BayBO Kommentar Dirnberger).

Der Gemeinderat hält an seinen Beschluss vom 27.09.2012 fest und stellt nochmals klar, dass sowohl die Verkehrssicherheit gefährdet und eine Verunstaltung des Ortsbildes gegeben ist.

Antrag auf Erteilung einer Erstaufforstungserlaubnis

Die Antragssteller möchten das Grundstück Fl.Nr. 392 Gmkg. Erlau mit einem Laubbestand komplett Erstaufforsten. Das Grundstück ist im Flächennutzungsplan der Gemeinde Walsdorf als landwirtschaftliche Fläche ausgewiesen und hat eine Größe von 2,47 ha. Das Grundstück befindet sich im Wasserschutzgebiet für Bischberg.

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag auf Erstaufforstung zu.

Bebauungsplan der Gemeinde Lisberg mit integriertem Grünordnungsplan „Gewerbegebiet am Sportgelände“ im Gemeindeteil Trabelsdorf

hier: Beteiligung der Gemeinde gemäß § 4 Abs. 1 BauGB als Träger öffentlicher Belange

Mit Schreiben vom 14.02.2013 wird die Gemeinde Walsdorf als Träger öffentlicher Belange am Bauleitplanverfahren der Gemeinde Lisberg beteiligt. Die Gemeinde Walsdorf kann gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zum Bebauungsplanentwurf „Gewerbegebiet am Sportgelände“ im Gemeindeteil Trabelsdorf Stellung nehmen. Mit diesem Bebauungsplan soll eine Fläche von 2,864 ha als Gewerbegebiet und eingeschränktes Gewerbegebiet ausgewiesen werden. Das Gebiet befindet sich am Nordrand des Gemeindeteils Trabelsdorf in der Flur „Steinbühl“ und grenzt an die Gemeindeverbindungsstraße Trabelsdorf-Trunstadt an.

Der Gemeinderat Walsdorf nimmt Kenntnis von der geplanten Aufstellung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet am Sportgelände“ im Gemeindeteil Trabelsdorf. Einwände hiergegen werden nicht erhoben.

Umwelttag am 20.04.2013

Am 20.04.2013 findet von 09.00 – 14.00 Uhr wieder ein Umwelttag in Walsdorf statt.

1. Bürgermeister FAATZ hat in der Umweltausschusssitzung vom 09.03.2013 die Mitglieder um Vorschläge für mögliche Maßnahmen am Umwelttag gebeten.

Von den Mitgliedern wurden folgende Vorschläge vorgebracht:

Gewerbegebiet „Siedner Äcker II“

Pflanzarbeiten im Kreisel

Purzelgraben

Ersatzpflanzungen für die im Februar gefällten Bäume

Friedhof

Wegearbeiten

Sportplatz

Säuberungs- und Pflegearbeiten, Alte Spielgeräte abbauen

Kindergarten „Arche-Noah“

Spielplatzpflege

Gartenbauverein

Obstbäume schneiden, Arbeiten im Vereinsgarten

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und stimmt den vorgeschlagenen Maßnahmen zu. Aus den Reihen der Gemeinderäte werden noch folgende Maßnahmen vorgeschlagen:

- Säuberung der Mauer am Anwesen „Böttcher“ durch die Jugendfeuerwehr
- Baumpflanzung durch den Gartenbauverein in Walsdorf (Standortvorschläge sind erwünscht!)

Im April-Amtsblatt der Gemeinde Walsdorf soll der endgültige Maßnahmenkatalog veröffentlicht und die Bevölkerung zur Mitarbeit aufgefordert werden.

Die nächsten Termine des Gemeinderates

Bauausschusssitzung am 11.04.2013 um 19.00 Uhr im Alten Rathaus Walsdorf

Gemeinderatssitzung am 18.04.2013 um 19.00 Uhr im FFW-Haus Walsdorf

Finanzausschusssitzung am 25.04.2013 um 19.00 Uhr im Alten Rathaus Walsdorf

Filterwechsel in der Tierkörperbeseitigungsanlage

1. Bürgermeister FAATZ teilt mit, dass der Filterwechsel der Tierkörperbeseitigungsanlage (TBA) zur Hälfte fertig gestellt ist. Die restlichen Arbeiten sollen in den nächsten 4 Wochen erledigt sein, da zwischen den Arbeiten 2 Wochen Abstand sein muss.

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Gestaltung des Pausenhofes der Schule Walsdorf

Die beiden 4. Klassen der Grundschule Walsdorf besuchten im Rahmen des Schulunterrichts die Gemeindeverwaltung. Der Geschäftsleiter der Verwaltung, Herr GECK, erklärte den Kindern, dass bei

künftigen Gestaltungen bzw. Ergänzungen der Spielplätze auch ihre Wünsche einfließen können, wenn der Gemeinde die Vorstellungen hierüber bekannt sind. Er handigte hierfür einen Spielgerätekatalog aus und bat die Klassen darum mitzuteilen, welche Geräte aus ihrer Sicht für einen Spielplatz wünschenswert seien.

Die Klasse 4 a nahm dies zum Anlass ihre Wünsche für eine Ergänzung des Angebotes auf dem Pausenhof vorzutragen, dies sind eine Seilbahn, ein Surpriseball und eine Bank.

Der Gemeinderat nimmt die Wünsche der Schüler zur Kenntnis und beauftragt den Bauausschuss bei einem Ortstermin die Angelegenheit vor Ort zu beraten und das Ergebnis dem Gemeinderat mitzuteilen.

Bestellung einer/s Seniorenbeauftragten der Gemeinde Walsdorf

Die Generationenbeauftragte des Landkreises Bamberg, Frau Sina WICHT, teilte mit Schreiben vom 28.02.2013 mit, dass sie die Gemeinden des Landkreises demnächst besuchen möchte und bittet hierfür u.a. um ein Treffen mit dem Seniorenbeauftragten. Für die Gemeinde Walsdorf ist Herr Volker PFLAUM gemeldet. Da die VG Stegaurach aufgelöst wurde, sollte hierfür eine andere Person bestellt werden.

Im nächsten Amtsblatt sollte eine Ausschreibung für die ehrenamtliche Tätigkeit eines Seniorenbeauftragten erfolgen.

Sachbeschädigungen in der Gemeinde Walsdorf

Am Montag, 11.03.2013 wurde festgestellt, dass am Kindergarten „Arche Noah“, an der Schule und am Spielplatz in der „Weipelsdorfer Straße“ Sachbeschädigungen erfolgt sind. Dies wurde der Polizeiinspektion Bamberg-Land angezeigt.

Die Ausführungen dienen dem Gemeinderat zur Kenntnis. Auf Antrag von GR ECK beschließt der Gemeinderat, dass für sachdienliche Hinweise zur Ergreifung der Täter eine Belohnung in Höhe von 200,00 € ausgesetzt wird.

Baumfällarbeiten im Judenfriedhof

In der 11. KW 2013 sind auf dem Judenfriedhof Baumfäll- bzw. Ausastungsarbeiten durchgeführt worden. Die Arbeiten waren notwendig, um die Gräber zu schützen.

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Dämmung des Dachbodens im neuen Rathaus

Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, dass der Dachboden des neuen Rathauses gedämmt werden soll. Die Arbeiten sind mittlerweile fast abgeschlossen.

Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.

Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis nach Art. 6, 7 und 10 des Bayer. Denkmalschutzgesetzes

Die Antragsteller möchten den aus Buchen-Stabparkett bestehenden Fußboden des Wohnzimmers abschleifen, ölen und polieren sowie den Fichtenholzboden nachölen und beantragen hierfür eine denkmalpflegerische Erlaubnis. Im Rahmen des Genehmigungsverfahrens wird die Gemeinde Walsdorf am Verfahren beteiligt.

Der Gemeinderat erhebt gegen die vorgenannten Maßnahmen keine Bedenken.

Einladung der Gemeinde Altendorf

Der 1. Bürgermeister der Gemeinde Altendorf teilt mit, dass die Pfarrei des Ortsteils Seußling am 23.06.2013 um 13.00 Uhr die 1.000-jährige urkundliche Erwähnung feiert. Zu dieser Veranstaltung lädt er die Gemeinderäte ein.

Einstandsbericht des Kämmerers

Peter GREINER-FUCHS gibt dem Gemeinderat einen kurzen Einstandsbericht über die Arbeiten in der Kämmerei. Insbesondere wurde die EDV eingerichtet, die PC-technische Zahlungsfähigkeit der Gemeinde hergestellt und der Jahresübertrag, Sollstellung und Kassenabschluss von 2012 und 2013 erstellt. Auch wurden für die Grund-, Gewerbe- und Hundesteuer sowie für die Kanaleinleitung insgesamt 1.500 Steuerbescheide produziert. Trotz Neuanfang und –einrichtung konnten außerdem alle Fristen eingehalten werden. Als nächstes stehen die Erstellung des Haushaltsplanes und die Einstellung des SEPA-Verfahrens (gesetzlich verpflichtete Umstellung des einheitlichen Zahlungsverkehrs) an. Viel Aufwand wird noch die Bearbeitung der Jahresabschlüsse mit sich bringen. Seitens der VG Stegaurach wurde bisher nur der Jahresabschluss für das Jahr 2008 erstellt. Die Jahre 2009 bis 2012 müssen vor allem in der Anlagenbuchhaltung bzw. Vermögensbuchführung abgearbeitet werden, um die Schlussbilanzen erstellen zu können. Zum Abschluss erklärt der Kämmerer, dass die voraussichtlichen Haupteinnahmen für 2013 (Schlüsselzuweisungen, Grund-, Gewerbesteuer und Verbrauchsgebühren) ca. 1.450.000,00 € betragen werden, dies ergibt eine Minderung in Höhe von 36.300,00 € im Vergleich zum Vorjahr. Die Gemeinde Walsdorf ist jedoch weiterhin liquide. Der Kassenbestand beträgt zurzeit ca. 530.000,00 €.